

EIT dehnt Förderung auf Kultur- und Kreativwirtschaft aus

Neu: Die europäische Kultur- und Kreativwirtschaft soll gefördert werden – dies wurde auf dem alljährlichen Forum des Europäischen Innovationsinstituts bekanntgegeben. Innovatoren arbeiten mit Unternehmern, Investoren und politischen Verantwortungsträgern zusammen, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und Arbeitsplätze in Europa zu schaffen.

Budapest, Ungarn, 15. Oktober 2019 – Heute werden in Budapest bei der INNOVEIT, dem alljährlichen Innovationsforum des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT) die Pläne zur Gründung einer neuen europäischen Wissens- und Innovationsgemeinschaft im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft vorgestellt. Dies ist Teil des Vorschlags der Europäischen Kommission für eine Strategische Innovationsagenda des EIT 2021-2027, in der auch eine 25 %ige Erhöhung des Budgets auf 3 Mrd. EUR vorgesehen ist.

Durch die Schaffung neuer Möglichkeiten für die 12,5 Millionen Beschäftigten in der europäischen Kultur- und Kreativbranche – das sind 7,5 % aller Beschäftigten in der EU-Wirtschaft – kommt der neuen Wissens- und Innovationsgemeinschaft des EIT eine strategische Bedeutung bei der Förderung von Innovation in den Sektoren der Kultur- und Kreativwirtschaft zu.

Heute kommen auf der INNOVEIT in Budapest fast 400 Teilnehmer aus den Bereichen Innovation, Wirtschaft, Forschung und Bildung sowie Politiker zusammen. Sie werden über die Schlüsselrolle des EIT bei der Förderung von Innovation in Europa diskutieren und die Vergabe der EIT-Awards feiern, in deren Rahmen einige der herausragendsten europäischen Innovationen präsentiert werden. An der hochrangig besetzten Konferenz nehmen **Tibor Navracsics**, EU-Kommissar für Bildung, Jugend, Sport und Kultur, **László Palkovics**, der ungarische Minister für Innovation und Technologie, **Sanja Damjanović**, die montenegrinische Wissenschaftsministerin, und führende Unternehmer, Innovationsführer und Politiker, darunter auch die Hauptrednerin **Michela Magas** teil. Folgen Sie der Veranstaltung über den Livestream: innoveit.eu.

Tibor Navracsics, für das EIT zuständiger EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, sagte: *„Bildung und Kreativität sind wesentlich beim Aufbau eines widerstandsfähigen, wettbewerbsfähigen und von Zusammenhalt geprägten Europas. Es erfüllt mich mit Stolz, wie das EIT uns dabei hilft, sowohl talentierte Innovatoren zu unterstützen als auch unternehmerisches Denken zu entwickeln. Ich bin überzeugt, dass dieser Fokus auf Menschen, auf deren Wünsche und Ideen uns auch helfen kann, die neue Wissens- und Innovationsgemeinschaft im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft zu einem Erfolg zu machen.“*

Dirk Jan van den Berg, Vorsitzender des EIT-Verwaltungsrats, fügte hinzu: *„Das EIT wird die besten Ideen in neue Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze in der Kultur- und Kreativbranche umsetzen. Durch das einzigartige Netzwerk des EIT und seine hervorragenden Leistungen in den Bereichen*

Unternehmensgründung und Business Acceleration konnten im Rahmen der Vorhaben des EIT 1,5 Mrd. EUR an privaten Investitionen mobilisiert werden. Vor Kurzem konnten wir unser erstes „Einhorn“ auf den Weg bringen: Northvolt, das weltweit die grünsten Batterien produzieren möchte. Hier zeigt sich das große Potenzial des EIT, die europäische Kultur- und Kreativwirtschaft zu fördern.“

Hauptrednerin **Michela Magas**, Gründerin und Kreativdirektorin des Music Tech Fest sowie Vorsitzende der Industry Commons Foundation, sagte dazu: *„Ich freue mich, in dieser wichtigen Zeit für diese Branche auf der INNOVEIT sprechen zu dürfen. Europa hat die Kultur- und Kreativwirtschaft zu Recht als treibende Kraft für Innovation ausgewählt. Dadurch eröffnen sich für kreative Innovatoren nun hervorragende Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit dem EIT, um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen anzugehen, einen Beitrag zur Kompetenzentwicklung zu leisten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. EIT-Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument, um Kompetenzen der Kultur- und Kreativwirtschaft mit neuen datenorientierten Technologien aus verschiedenen Branchen zu verbinden und so eine Win-win-Situation zu schaffen. Ich bin begeistert von den Möglichkeiten, die eine neue Wissens- und Innovationsgemeinschaft der Kultur- und Kreativwirtschaft eröffnen wird und dass sie deren Rolle im Zentrum jeglicher Innovation untermauern wird.“*

Der Sektor der darstellenden Künste (einschließlich Live-Musik) erzielt in Europa einen Gesamtumsatz von mehr als 32 Mrd. EUR. In der Kultur- und Kreativwirtschaft ist der Sektor der darstellenden Künste mit 1,25 Millionen Beschäftigten der größte Arbeitgeber in Europa. Mehr als drei Viertel der Beschäftigten sind Urheber und/oder ausübende Künstler.

Videospielunternehmer **Yoan Fanise**, Mitbegründer des Videospielunternehmens DigixArt sagte: *„Videospiele, ein Kinderspiel? Das ist ein gewaltiger Irrtum! Ich habe an einigen der weltweit bekanntesten Videospiele mitgearbeitet und ich kann Ihnen sagen, dass es unglaublich kreativer Teams bedarf, um erfolgreiche Videospiele zu entwickeln, zu finanzieren und zu vermarkten. Dafür braucht man auf vielen Ebenen echte Talente, die technisch versiert und qualifiziert sind. Die Videospieldindustrie ist eine branchenübergreifende Erfolgsgeschichte. Insofern freue ich mich über die Pläne des EIT, sein einzigartiges Innovationsmodell auch im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft einzuführen. Europa braucht diese gezielte globale Unterstützung.“*

Der audio-visuelle und Multimedia-Sektor hat in Europa ein enormes Wachstum verzeichnet. Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Verlegen von Computerspielen nahmen 2008-2016 bezogen auf die gesamte Bruttowertschöpfung um mehr als 25 % zu. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit der der IKT und des Beherbergungs- und Gastronomiegewerbes vergleichbar und erwirtschaftet mehr als 4 % des BIP der EU.

HINTERGRUND: DIE EUROPÄISCHE KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

- [Vorschlag der Europäischen Kommission für einen Beschluss über die Strategische Innovationsagenda des EIT 2021-2027](#)
- [Informationen zur Wissens- und Innovationsgemeinschaft „Kultur- und Kreativwirtschaft“](#) (S. 24)
- [Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft für Wachstum und Arbeitsplätze](#)
- [Kulturerbe und kulturelles Schaffen in Europa](#)

HINTERGRUND: Das EIT – INNOVATIONEN WIRKLICHKEIT WERDEN LASSEN!

Was ist das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT)?

Das EIT wurde 2008 gegründet, um die Innovationsfähigkeit Europas zu stärken. Das EIT ist die einzigartige EU-Initiative, die Wirtschaft, Bildung und Forschung völlig integriert. Wir sind die größte europäische Innovationsgemeinschaft mit mehr als 1 500 Partnern und 50 Innovationszentren in ganz Europa. Das Institut unterstützt den Aufbau dynamischer, gesamteuropäischer Partnerschaften zwischen führenden Universitäten, Forschungslabors und Unternehmen. Diese werden als Wissens- und Innovationsgemeinschaften bezeichnet und befassen sich jeweils mit einer bestimmten globalen Herausforderung.

Weitere Informationen: [Das EIT in Kürze – Infografik](#)

Welches sind die Schwerpunktbereiche der Wissens- und Innovationsgemeinschaften des EIT?

Die acht Gemeinschaften des EIT arbeiten daran,

- den Übergang zu einer Wirtschaft ohne CO₂-Emissionen zu beschleunigen (*EIT Climate-KIC*);
- Europas digitalen Wandel voranzutreiben (*EIT Digital*);
- eine globale Revolution in der Lebensmittelinnovation und –produktion anzuführen (*EIT Food*);
- EU-Bürgerinnen und -Bürgern mehr Chancen auf ein gesundes Leben zu bieten (*EIT Health*);
- Europa eine nachhaltige Energiezukunft zu sichern (*EIT InnoEnergy*);
- die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen verarbeitenden Industrie zu stärken und zu steigern (*EIT Manufacturing*);
- Europas Abhängigkeit von Rohstoffen in eine strategische Stärke umzuwandeln (*EIT RawMaterials*);
- Der Mobilitätsprobleme in unseren Städten zu lösen (*EIT Urban Mobility*).

Gemeinsam mit ihren führenden Partnern bieten sie ein breites Spektrum an Innovationen und unternehmerischen Aktivitäten. Dies schließt Ausbildungskurse ein, die technisches Fachwissen mit unternehmerischer Kompetenz sowie Unternehmensgründung mit der Beschleunigung von Geschäftsprozessen verbinden, sowie innovationsorientierte Forschungsprojekte.

Was hat das EIT bislang erreicht?



*Stand September 2019

Treffen Sie talentierte Innovatoren und Unternehmer der EIT-Wissens- und -Innovationsgemeinschaft: [Erfolgsgeschichten aus der EIT-Wissens- und -Innovationsgemeinschaft](#)

Kontakt: **Magdalena Gryzko-Szanto** und **Caroline Vandenplas**

T: (+36) 307 889 875 – +36 303 857 398

E: press@eit.europa.eu



The EIT is a body of the European Union

Sie können INNOVEIT, einschließlich anregender Podiumsdiskussionen, der Bekanntgabe und der Verleihung der EIT Awards live verfolgen unter <https://eit.europa.eu/innoveit#livestream>.

Weitere Informationen finden Sie unter eit.europa.eu. Folgen Sie dem EIT auf Twitter [@EITeu](https://twitter.com/EITeu) [#INNOVEIT](https://twitter.com/INNOVEIT) [#EIT Awards](https://twitter.com/EIT Awards)

Fotos der Veranstaltung: <https://www.flickr.com/photos/eiteu/albums>.

Wenn Sie weitere Hintergrundinformationen wünschen, [kontaktieren Sie bitte unser Pressteam direkt](#).

ENTWURF

